

VISION STRING QUARTET

TEATIME CLASSICS

12. NOVEMBER 2016
LAEISZHALLE BRAHMS-FOYER

DIRIGENT.

DER NEUE BMW 7er MIT GESTIKSTEUERUNG.
DER ANSPRUCH VON MORGEN.

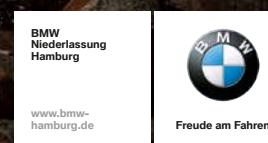


Principal Sponsor der Elbphilharmonie

BMW Hamburg

www.bmw-hamburg.de

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Teatime Classics | 1. Konzert

Samstag, 12. November 2016 | 16 Uhr
Laeiszhalde Hamburg | Brahms-Foyer
Gastronomie ab 15 Uhr

VISION STRING QUARTET

JAKOB ENCKE VIOLINE
DANIEL STOLL VIOLINE
SANDER STUART VIOLA
LEONARD DISSELHORST VIOLONCELLO

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Streichquartett f-Moll op. 95 »Quartetto serioso« (1810)
Allegro con brio
Allegretto, ma non troppo
Allegro assai vivace, ma serioso
Larghetto espressivo – Allegretto agitato
ca. 20 Min.

Pause

Claude Debussy (1862–1918)
Streichquartett g-Moll op. 10 (1893)
Animé et très décidé
Assez vif et bien rythmé
Andantino, doucement expressif
Très modéré – Très mouvementé et avec passion
ca. 25 Min.

Gefördert durch die

Cyril & Jutta A.
PALMER STIFTUNG

FÜR KENNER UND GENIESSEN

Zu den Werken des heutigen Konzerts



Ludwig van Beethoven

»Serioso«, also ernsthaft – so charakterisierte Ludwig van Beethoven sein Streichquartett op. 95, das den heutigen Nachmittag eröffnet. Man könnte das Werk auch als radikales Experiment bezeichnen: Ungebremst, ohne jeden konventionellen Übergang prallen hier die Gegensätze aufeinander – im ersten Satz etwa das energisch-schroffe Eröffnungsmotiv und das sehnsvolle zweite Thema. Im zweiten Satz trifft eine ausdrucksvolle Liedmelodie auf einen kunstvollen Fugenabschnitt, im dritten ein vehementer Rhythmus auf sanften Choralklang. Und im Finale, das mit einer schwermütigen langsamen Einleitung beginnt, wirkt die scheinbar banale Schlusswendung nach Dur fast wie ein Scherz. Kein Wunder, dass Beethoven daran zweifelte, ob das Publikum ein so kompromissloses, extrem verdichtetes Werk würde verstehen können. Das Quartett, so betonte er in einem Brief an Sir George Smart, den englischen Dirigenten und Mitbegründer der Londoner Philharmonic Society, sei nur für einen kleinen Kreis von Kennern bestimmt und solle niemals öffentlich aufgeführt werden. Wenn er wüsste ...

Ähnliche Spieldauer, das gleiche viersätzige Format – auf den ersten Blick wirkt Claude Debussys einziges Streichquartett ganz klassisch. Doch anders als bei Haydn, Mozart und Beethoven gibt es im Werk des Franzosen nur wenig Dialog zwischen den vier Stimmen; öfter steht ein Soloinstrument drei begleitenden Instrumenten gegenüber. Ebenso fehlen stärkere Kontraste; Stimmungsgehalt und motivisches Material erscheinen relativ einheitlich. »Die Melodie bewegt sich, als schritte sie über einen luxuriösen, kunstvoll gemusterten Teppich von wunderbarer Farbigkeit, aus dem alle schreienden und unstimmigen Töne verbannt sind«, schwärzte Debussys Kollege Paul Dukas. Ein fremdartiges, womöglich leicht orientalisch anmutendes Thema, gleich zu Beginn von der ersten Violine vorgestellt, gleitet durch alle vier Sätze, mal verschwommen, dann wieder deutlich erkennbar. Wichtiger als klassische musikalische Logik sind Klangfarben und Schattierungsnuancen. So sorgen Effekte wie das Pizzicato (gezupfte Töne) im spanisch gefärbten zweiten Satz oder das Spiel mit Dämpfer im nächtlich-melancholischen dritten für Abwechslung. Den vierten Satz eröffnet eine Rückschau auf die vorangegangenen Verwandlungen des Themas, bevor das eigentliche Finale einsetzt.

Jürgen Ostmann



Claude Debussy



© Tim Klöcker

VISION STRING QUARTET

Das Vision String Quartet, das die neue Saison der »Teatime Classics« eröffnet, wurde 2012 gegründet. Seine Mitglieder stammen aus ganz Deutschland, wurden alle Anfang der 90er Jahre geboren und sind inzwischen in Berlin zu Hause. Das Vision String Quartet ist ein besonders Ensemble: Es spielt nicht nur Werke der klassischen Literatur (so wie heute), sondern auch Eigenkompositionen sowie Jazz, Pop und Rock. Die große Bandbreite an Spieltechniken, Harmonien, komplexen Rhythmen, Improvisationen und Klangfarben, die all diese Genres auszeichnet, sorgt dafür, dass das Vision String Quartet auch klassische Musik sehr vielseitig interpretiert.

Sein Handwerk lernte das Quartett unter anderem bei Heime Müller vom Artemis Quartett und Gerhard Schulz vom Alban Berg Quartett. Weitere musikalische Anregungen erhielt es von Kammermusikpartnern wie Jörg Widmann sowie auf Meisterkursen der Jeunesse Musicales und der Stiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz, zu deren Stipendiaten es zählt. Und das zahlt sich aus: Vergangenes Jahr erhielt das Ensemble den Förderpreis »New Talent« des SWR. Zu Beginn dieses Jahres gewann das Vision String Quartet beim Felix Mendelssohn Bartholdy Wettbewerb in Berlin den Ersten Preis sowie alle Sonderpreise.

Das Quartett kann bereits auf zahlreiche erfolgreiche Konzerte zurückblicken. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Auftritte im Beethovenhaus Bonn, im Leipziger Gewandhaus und in der Tonhalle Zürich, beim Lucerne Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern sowie ein Ballett-Projekt mit John Neumeier beim Heidelberger Frühling.



ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

PRINCIPAL SPONSORS

BMW
Montblanc

PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola
Hawesko
Lavazza
Meßmer
Ruinart
Störtebeker

CLASSIC SPONSORS

Aurubis
Bankhaus Berenberg
Blohm+Voss
Commerzbank AG
DG HYP
Reederei F. Laeisz
Gossler, Gobert & Wolters Gruppe
Hamburger Feuerkasse
Hamburger Sparkasse
Hamburger Volksbank
HanseMerkur Versicherungsgruppe
HSH Nordbank
Jyske Bank A/S
KPMG AG
KRAVAG-Versicherungen
M.M.Warburg & CO
Nordakademie

sowie die Mitglieder des
Elbphilharmonie Circle

FÖRDERSTIFTUNGEN

Stiftung Elbphilharmonie
Klaus-Michael Kühne Stiftung
Körber-Stiftung
Hans-Otto und Engelke Schümann
Stiftung
K. S. Fischer-Stiftung
Haspa Musik Stiftung
Hubertus Wald Stiftung
Ernst von Siemens Musikstiftung
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung
Mara & Holger Cassens Stiftung
Rudolf Augstein Stiftung

Freundeskreis Elbphilharmonie
+ Laeiszhalde e.V.

MEDIENPARTNER

NDR
Der Spiegel
Byte FM
NDR Kultur



BEI UNS
SIND
SIE
IMMER
AN DER
ALLER-
ERSTEN
ADRESSE
FÜR GUTEN
WEIN AUS
DER GANZEN
WELT!



HAWESKO^{DE}
HANSEATISCHE WEIN UND SEKT KONTOR

FORDERN SIE
JETZT GRATIS
UNSEREN NEUEN
WEIN-KATALOG
AN UNTER TEL.
04122 50 44 33



WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

